



Rundenwettkampfordnung für die Jugendfreundschaftsrunde

1. Allgemeines

1.1. Veranstalter

Veranstalter der Rundenwettkämpfe, durchgeführt als Jugendfreundschaftsrunde (JFR), können sein:

- Der Bezirk 13 Altenkirchen-Oberwesterwald e.V. im Rheinischen Schützenbund e.V.
- Der Schützenkreis 131 Altenkirchen (Ww.) e.V. im Rheinischen Schützenbund e.V.
- Der Schützenkreis 132 Oberwesterwald e.V. im Rheinischen Schützenbund e.V.

1.2. Ausrichter

Ausrichter ist der jeweilig gastgebende Verein (Standverein). Der Standverein ist für die ordnungsgemäße Durchführung des Wettkampfes zuständig.

1.3. Zweck der Rundenwettkämpfe

Mit der Ausschreibung von Rundenwettkämpfen soll den Schützen Gelegenheit gegeben werden, ihre Leistungen zu steigern und Wettkampferfahrungen für die Meisterschaften zu sammeln. Die Rundenwettkämpfe werden sowohl als Mannschaftswettkämpfe als auch als Einzelwettbewerbe durchgeführt. Alle Vereine erhalten so die Möglichkeit, sich an der Jugendfreundschaftsrunde zu beteiligen.

1.4. Disziplinen der Rundenwettkämpfe

Sofern Bedarf besteht und Standkapazitäten vorhanden sind, können die Rundenwettkämpfe in der JFR allen Disziplinen gemäß der Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes (DSB) sowie in verbandsinternen Disziplinen durchgeführt werden.

1.5. Organisation

Der jeweilige Veranstalter bestimmt für die Durchführung der Wettkämpfe einen verantwortlichen JFR-Referenten.

Der JFR-Referent ist für die Führung der Mannschaftstabellen und Einzelergebnistabellen zuständig und kontrolliert die ordnungsgemäße Durchführung der Rundenwettkämpfe in der JFR.

1.6. Ergebnisübermittlung

Die Ergebnislisten sind deutlich lesbar auszufüllen, Namen und Vornamen der Schützen sind vollständig anzugeben. Die Ergebnislisten sind vom gastgebenden Verein unmittelbar nach dem Wettkampf per Email oder per Post an den zuständigen JFR-Referenten abzusenden. Ist die Ergebnisliste nicht innerhalb von 1 Woche nach dem Wettkampf bei dem zuständigen JFR-Referenten eingegangen, so kann der Wettkampf für den Gastgeber mit 0:2 Mannschaftspunkten und 0:6 Einzelpunkten als verloren gewertet werden. Falls ein Verein die Ergebnisliste erst nach mehrmaliger schriftlicher Anmahnung zuschickt, hat dieser Verein dafür eine Bearbeitungsgebühr von 10,- € zu entrichten. Falls ein Verein die Ergebnisliste auch nach mehrmaliger schriftlicher Anmahnung überhaupt nicht zuschickt, so dass die Ergebnisse anderweitig ermittelt werden müssen, hat dieser Verein dafür eine Bearbeitungsgebühr von 15,- € zu entrichten.

1.7. Datenschutzhinweise

Mit der Anmeldung der Teilnehmer zu den Rundenwettkämpfen der JFR erklärt sich der Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung der wettkampfrelevanten Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Wettkampfpassnummer, Vereinsname) und der Veröffentlichung der Startlisten und Ergebnisse in Aushängen, im Internet und in Publikationen des Veranstalters einverstanden, soweit der Teilnehmer dieser nicht widerspricht!

2. Durchführung

2.1. Rundenwettkampfsaison

Die Rundenwettkämpfe in der JFR können ganzjährig durchgeführt werden.

2.2. Terminfestlegung

Der Rahmenterminplan und die Termine für die einzelnen Wettkämpfe werden vom zuständigen JFR-Referenten in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Jugendleiter festgelegt.

2.3. Art der Durchführung

Es treten nur die Schützen zweier Vereine pro Wettkampf an. Jeder Verein hat abwechselnd Heimkampf und Auswärtskampf. Für die Wettkämpfe wird ein Anfangs- und ein Endtermin in der Ausschreibung festgelegt. Zwischen Anfangs- und Endtermin können die Vereine in gegenseitigem Einvernehmen die Wettkampftermine beliebig festlegen. Falls keine Einigung zwischen den Vereinen zustande kommt, findet der Wettkampf an dem vom Veranstalter hierzu vorgegebenen Termin statt. Eine Verschiebung des Wettkampfes auf einen Termin nach dem vom Veranstalter vorgegebenen Termin ist mit dem JFR-Referenten abzustimmen.

2.4. Kontaktaufnahme zur Durchführung

Zur ordnungsgemäßen Durchführung des Wettkampfes nehmen die beiden JFR-Betreuer der Vereine bis spätestens 7 Tage vor dem vom Kreis vorgegebenen Termin Kontakt auf. Falls bis dahin kein Kontakt zu Stände gekommen ist, muss das umgehend dem zuständigen JFR-Referenten mitgeteilt werden zur Prüfung und Entscheidung. Wenn es sich durch außergewöhnliche Umstände (z.B. schlechte Witterungsbedingungen, plötzliche Erkrankungen usw.) kurzfristig ergibt, dass eine Durchführung des Wettkampfes am vereinbarten Termin bzw. am vom Kreis vorgegebenen Termin nicht möglich ist, so ist hierüber der gegnerische Mannschaftsführer sofort zu informieren. Dem zuständigen JFR-Referenten ist das ebenfalls sofort zur Prüfung und zur Entscheidung mitzuteilen.

2.5. Nichtantreten zum Wettkampf

Wenn die Schützen eines Vereins zum angesetzten Wettkampf nicht antreten, ist das sofort dem zuständigen JFR-Referenten zu melden. Weiteres hierzu siehe Punkt 10.6 in dieser Ligaordnung.

2.6. Zulässige Schießzeit

Die Gesamtschießzeit, in der ein Wettkampf beendet sein muss, errechnet sich wie folgt:

Beginn (Uhrzeit laut Ausschreibung) + Schießzeit (gemäß Rundenwettkampfordnung oder laut Ausschreibung) x (Anzahl der am Wettkampf teilnehmenden Schützen / Anzahl der vorhandenen Stände) = Ende (Uhrzeit)

Beispiel: Beginn laut Ausschreibung 14.00 Uhr, Luftgewehr, Schießzeit 40 Min.

Wettkampf mit 2 Mannschaften je 8 Schützen, 4 Stände stehen zur Verfügung

14.00 Uhr + (40 Min. x (2 x 8 / 4)) = 14.00 Uhr + 160 Min. = 16.40 Uhr Ende

Ausnahmen: Wer innerhalb dieses Zeitraumes bis 30 Minuten vor dem Ende seinen Wettkampf begonnen hat, darf ihn ohne Einschränkung der Schießzeit beenden. Eine weitere Verlängerung der Schießzeit ist in gegenseitigem Einvernehmen der am Wettkampf beteiligten Vereine möglich.

2.7. Vorschießen

Vorschießen einzelner Teilnehmer laut Sportordnung (z.B. wegen Teilnahme an Kreis- und Bezirkslehrgängen bzw. -wettkämpfen) ist generell erlaubt. In allen anderen Fällen ist Vorschießen nur erlaubt in gegenseitigem Einvernehmen der am Wettkampf beteiligten Vereine. *Dazu nehmen die Mannschaftsführer Kontakt auf und besprechen die Durchführung. Das gegenseitige Einvernehmen wird bescheinigt durch Übernahme des Ergebnisses in die Wettkampfliste. Nachschießen einzelner Teilnehmer ist nicht zulässig.*

3. Startberechtigung und Meldeverfahren



Rundenwettkampfordnung für die Jugendfreundschaftsrunde

3.1. Startberechtigung allgemein

Startberechtigt sind alle Jugendlichen:

- Die im laufenden Sportjahr nicht älter als 17 Jahre werden
- Die dem Rheinischen Schützenbund gemeldet und im Besitz eines gültigen Sportpasses sind
- Für die Beiträge gezahlt wurden und die gegen Unfall und Haftpflicht versichert sind

3.2. Startberechtigung pro Disziplin

Jeder Schütze darf in einer Disziplin nur in einer Mannschaft starten. Gehört ein Teilnehmer mehreren Vereinen an, so kann er in einer Disziplin nur für einen Verein starten.

Grundsätzlich gelten die Startberechtigungen des laufenden Sportjahres für die komplette Rundenwettkampf-Saison, einschließlich der Endkämpfe der Gruppensieger.

3.3. Meldung der Teilnehmer

Schützen, die in der Jugendfreundschaftsrunde starten, müssen gemeldet werden mit Angabe von:

- Name, Vorname, Geburtsdatum und
- Geburtsdatum
- Mitglieds-Nummer des RSB

Für die Meldung ist das entsprechende Formular zu verwenden.

3.4. Startberechtigung in anderen Ligawettkampf-Mannschaften

Schützen, die in der Disziplin Luftgewehr für die Jugendfreundschaftsrunde gemeldet sind und teilnehmen, dürfen in dieser Disziplin in keiner anderen Mannschaft bei den Ligawettkämpfen der laufenden Saison eingesetzt werden, auch nicht als Ersatzschützen.

Schützen, die in der Jugendfreundschaftsrunde in anderen Disziplinen starten, können in Mannschaften der Ligawettkämpfe eingesetzt werden.

4. Klasseneinteilung

4.1 Klasseneinteilung

Die Rundenwettkämpfe können auf Kreis- und Bezirksebene durchgeführt werden. Innerhalb einer Ebene kann in mehreren Klassen, z. B. Bezirksklasse A und B, geschossen werden. Je nach Beteiligung können in einer Klasse mehrere Gruppen gebildet werden. Die jeweilige Gruppenstärke einer Klasse bestimmt der Veranstalter. Jede Gruppe soll aus höchstens fünf Mannschaften bestehen.

4.2 Leistungsmäßige Einteilung

Eine leistungsmäßige Klasseneinteilung erfolgt in der Regel jährlich neu nach den Ergebnissen der Vorsaison. Sollte aus geographischen oder anderen Gesichtspunkten eine andere Klassen- oder Gruppeneinteilung notwendig sein, ist dies zulässig.

4.3 Mehrere Mannschaften eines Vereins

Ein Verein kann in jeder Disziplin mehrere Mannschaften melden. Stellt ein Verein in einer Klasse mehrere Mannschaften, so sind diese möglichst verschiedenen Gruppen zuzuteilen.

5. Mannschaftszusammensetzungen und Mannschaftsänderung

5.1. Zusammensetzung der Mannschaften

Die Mannschaftszusammensetzung wird in der Ausschreibung für die einzelnen Disziplinen festgelegt. Folgende Zusammensetzungen sind möglich:

- Die Mannschaft besteht aus maximal 9 Schützen, von denen die drei besten gewertet werden
- Die Mannschaft besteht aus maximal 7 Schützen, von denen die drei besten gewertet werden

5.2. Änderung der Mannschaftsaufstellung

Änderungen der Mannschaftsaufstellung gegenüber der Meldung können vorgenommen werden:

- Generell bei Anfängern ohne Wettkampferfahrung nach Meldung an den zuständigen JFR-Referenten
- Bei Jugendlichen mit Wettkampferfahrung nur mit Genehmigung durch den zuständigen JFR-Referenten nach der Meldung an diesen.

5.3 Einsatz von Ersatzschützen

Sinkt eine Mannschaft unter drei Schützen ab, so kann aus einer Mannschaft in einer unteren Klasse ein Ersatzschütze eingesetzt werden. Ein Ersatzschütze aus einer unteren Klasse darf nur zwei Mal in einer höheren Mannschaft eingesetzt werden, sonst verliert er die Startberechtigung in seiner alten Mannschaft. Der Ersatzschütze ist auf dem Ergebnismeldebogen besonders auszuweisen und mit einem „E“ zu kennzeichnen, mit Angabe der unterklassigen Mannschaft der er angehört.

6. Scheiben und Schusszahlen

6.1. Scheiben und Auflagen

Die Scheiben oder Auflagen stellt jeweils der Standverein. Das gilt auch für die Einzelwettbewerbe.

Für den Endkampf werden die Scheiben vom Veranstalter gestellt.

6.2. Schusszahlen und Schießzeiten

Schusszahlen und Schießzeiten werden durch die Ausschreibung geregelt.

7. Wertung und Auszeichnungen

7.1. Durchführung der Bewertung

In allen Disziplinen wird Ringwertung durchgeführt.

7.2. Mannschaftswertung

Gruppensieger ist die Mannschaft mit dem höchsten Ringergebnis in der Gruppe. Jeder Gruppensieger erhält als Auszeichnung eine Urkunde.

7.3. Endkampf der Gruppensieger

Gibt es in einer Klasse mehrere Gruppen, findet für die Gruppensieger ein Pokal-Endkampf statt. Für den Endkampf werden die Ringe aus den Gruppenwettkämpfen nicht berücksichtigt.

Startberechtigt beim Pokal-Endkampf sind nur diejenigen Mannschaftsschützen, die vorher an mindestens zwei Wettkämpfen in der Gruppe teilgenommen haben. Eingesetzte Ersatzschützen sind beim Endkampf nicht startberechtigt.

Sollte eine Mannschaft nicht mit drei Schützen antreten können, ist unverzüglich der zuständige JFR-Referent zu informieren.

Die drei besten Mannschaftsschützen werden gewertet. Sieger ist die Mannschaft mit dem höchsten Ringergebnis.

Beim Pokal-Endkampf erhält in jeder Disziplin die Mannschaft mit dem besten Ringergebnis den Jugendfreundschaftspokal. Alle anderen am Endkampf teilnehmenden Mannschaften erhalten eine Auszeichnung.

Wenn es in einer Klasse nur eine Gruppe gibt findet kein Endkampf statt und der Gruppensieger erhält den Jugendfreundschaftspokal.

7.4. Einzelwertung



Rundenwettkampfordnung für die Jugendfreundschaftsrunde

In jeder Klasse und Disziplin wird eine Gesamteinzelwertung durchgeführt. Der Umfang der Auszeichnungen ergibt sich aus der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften, z. B. 12 Mannschaften = 12 Auszeichnungen.

Wird nur eine Einzelwertung in einer Disziplin durchgeführt ergibt sich der Umfang der Auszeichnungen aus der Teilnehmerzahl, z. B. 24 Teilnehmer = 8 Auszeichnungen.

Die besten Schützen erhalten eine Auszeichnung und Urkunde.

Für die Einzelwertung werden folgende Ergebnisse gewertet:

- Bei 4 Wettkämpfen: der Durchschnitt der 3 besten Ergebnisse
- Bei 3 Wettkämpfen: der Durchschnitt der 2 besten Ergebnisse
- Bei mehr als 4 Wettkämpfen: der Durchschnitt der X-besten Ergebnisse,
X = max. Anzahl der Wettkämpfe - 1 Wettkampf (schlechtestes Ergebnis)

Es werden nur die Ergebnisse der Gruppenwettkämpfe berücksichtigt.

Allgemeines

Es erfolgt keine Zusendung nicht in Empfang genommener Auszeichnungen und Urkunden.

8. Auf- und Abstieg

8.1 Einteilung

Die leistungsmäßige Einteilung in abgestufte Klassen mit Auf- und Abstieg erfolgt anhand der in der vorhergehenden Saison erzielten Ringe damit kein zu großes Leistungsgefälle in den einzelnen Klassen entsteht. Wenn notwendig, kann eine Aufstockung oder eine Reduzierung erfolgen.

Auf- und Abstieg können unterbleiben, wenn weitere Wettkampfgruppen gebildet oder sonstige Umstellungen vorgenommen werden.

8.2 Zurückziehen einer Mannschaft

Das Zurückziehen einer Mannschaft ist bis zum Meldeschluss für die Jugendfreundschaftsrunde generell zulässig. Danach ist ein Zurückziehen nur dann möglich, wenn aus besonderen Gründen (Krankheit, Wohnortwechsel usw.) zu wenige Mannschaftsschützen zur Verfügung stehen. Hierüber ist der zuständige JFR-Referent unverzüglich zu informieren. Die bereits ausgetragenen Wettkämpfe gegen diesen Verein werden dann aus der Wertung genommen.

Ein Start einer zurückgezogenen Mannschaft in einer tieferen Klasse ist nicht zulässig.

Das Zurückziehen einer Mannschaft ist unzulässig, wenn weitere Mannschaften des betreffenden Vereins in der gleichen Disziplin in unteren Klassen eingesetzt sind und diese die Stelle der zurückziehenden Mannschaft einnehmen können. Eine Entscheidung hierüber trifft der JFR-Referent des Veranstalters.

8.3 Verweigerung des Verfahrens nach Ziffer 8.2

Sollte sich ein Verein weigern, nach Ziffer 8.2 zu verfahren, werden alle Mannschaften dieses Vereins in der Jugendfreundschaftsrunde, die in der gleichen Disziplin starten, für 1 Jahr in der folgenden Rundenwettkampfsaison gesperrt. Bei Wiederaufnahme der Rundenwettkämpfe nach der Sperre werden die gesperrten Mannschaften eine Klasse tiefer eingestuft.

8.4 Wiederaufnahme nach Zurückziehen

Die Wiederaufnahme der Rundenwettkämpfe nach einem Zurückziehen oder einer Sperre sind dem JFR-Referent des Veranstalters bei der Meldung zu den Rundenwettkämpfen schriftlich anzuzeigen.

9. Kosten, Gebühren

9.1 Empfänger

Kosten, Gebühren und Bußgelder stehen dem Veranstalter zu.

9.2 Kostendeckung

Zur Deckung der entstehenden Kosten wird ein Startgeld erhoben. Es ist so bemessen, daß für jeden Mannschafts- und Einzelsieger einer Disziplin Auszeichnungen ausgegeben werden können.

9.3 Zahlungsverweigerung

Sollte sich ein Verein weigern, den gemäß Ziffer 9.2 bzw. Ziffer 10.1 Buchstaben b) oder c) festgelegten Betrag zu entrichten, wird der gesamte Verein in allen Disziplinen von den aktuell anstehenden Rundenwettkämpfen der Jugendfreundschaftsrunde ausgeschlossen.

9.4 Einspruchsgebühr

Die Einspruchsgebühr beträgt € 25,-. Sie wird mit Einlegung des Einspruchs unmittelbar fällig. Die Berufungsgebühr beträgt € 50,-. Sie ist innerhalb einer Woche an den Ligaleiter zu bezahlen. Bei Ablehnung des Einspruchs bzw. der Berufung verfällt die jeweilige Gebühr.

9.5 Einspruchsverfahren

(1) Einsprüche gegen die Wertung eines Wettkampfes sind schriftlich unter Hinzufügung der Einspruchsgebühr beim JFR-Referenten des Veranstalters einzureichen. Bei Einsprüchen während des Wettkampfes ist der Einspruchsgrund sofort der gegnerischen Mannschaft mitzuteilen und auf dem Ergebnisformular das Weiterschießen „unter Vorbehalt“, zu vermerken. Dem JFR-Referenten des Veranstalters ist der Sachverhalt schriftlich unter Benennung von Zeugen oder sonstigen Beweisen zur Entscheidung vorzulegen. Entscheidungen über Einsprüche trifft ein Schiedsgericht, dem, wenn möglich, nur Mitglieder aus nicht unmittelbar von der Entscheidung betroffenen Vereinen angehören sollen. Bei der Jugendfreundschaftsrunde besteht das Schiedsgericht aus dem Bezirksjugendleiter und den beiden Jugendleitern der Kreise 131 und 132 bzw. ihren Stellvertretern und wird bei Bedarf vom JFR-Referenten des Veranstalters einberufen. Die Entscheidungen des Schiedsgerichts werden den Betroffenen in schriftlicher Form unter Angabe der wesentlichen tragenden Gründe für die Entscheidung mitgeteilt.

(2) Gegen die Entscheidung des Schiedsgerichts über einen Einspruch ist eine Berufung möglich. Berufungen sind innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe der Einspruchsentscheidung schriftlich beim JFR-Referenten des Veranstalters einzureichen. Entscheidungen über Berufungen trifft ein Berufungsschiedsgericht, welches aus den Sportleitern der Schützenkreise 131 und 132 und dem Sportleiter des Bezirkes 13 bzw. ihren Stellvertretern besteht. Bezüglich der Form der Bekanntgabe sowie der Begründung für die Entscheidung gelten die in Abs. (1) genannten Grundsätze. Gegen die Entscheidung des Berufungsschiedsgerichtes sind keine Rechtsmittel möglich.

(3) Die Berufung einlegende Mannschaft hat einen Vorschuss auf die Berufungskosten in Höhe von € 25,- innerhalb von einer Woche auf das Konto des Veranstalters zu überweisen. Die durch die Berufung tatsächlich entstandenen Kosten sind im Rahmen einer Entscheidung der unterliegenden Partei aufzuerlegen. Der Vorschuss auf die Berufungskosten ist bei einem Unterliegen zu verrechnen, bei einem Erfolg zu erstatten. Als Kosten sind die Reisekosten, die Tage- und Übernachtungsgelder, die Porto- und Telefonkosten sowie sonstige Schreibauslagen der für die Berufung zuständigen Entscheidungsgremien anzusehen. Auslagen oder Gebühren für Rechtsanwälte oder andere Berater werden grundsätzlich nicht erstattet.

(4) Die entscheidungsbefugten Personen in den Schiedsgerichten sollen nicht Mitglied des von der Entscheidung unmittelbar betroffenen Vereins sein. Die Besetzung des Schieds- sowie des Berufungsschiedsgerichtes kann über die genannten Personengruppen hinaus auch mit anderen kompetenten Mitgliedern der jeweiligen Ebene erfolgen. 10. Sanktionen

10.1 Bußgeldkatalog

Bei nachstehend genannten Verstößen gegen die Rundenwettkampfordnung findet folgender Bußgeldkatalog Anwendung:



Rundenwettkampfordnung für die Jugendfreundschaftsrunde

- a) Fehlender Identitätsnachweis € 5.-
- b) Nichtantreten zum vereinbarten Wettkampf : € 15.-. Bei mehr als zweimaligem Nichtantreten können die Teilnehmer von den weiteren Rundenwettkämpfen ausgeschlossen werden. In diesem Falle werden alle Ergebnis der Teilnehmer annulliert.
- c) Sonstige Verstöße gegen Bestimmungen dieser Ordnung, der Sportordnung und der Wettkampffregeln, z.B. Bestimmungen über Sicherheitsflächen, Abstände, Ausrüstung und Ordnung im Veranstaltungsraum je nach Schwere bis zu € 50,-. Über die Höhe des Bußgeldes entscheidet der JFR-Referent des Veranstalters.

Über die endgültige Feststellung des Verstoßes entscheidet der JFR-Referent des Veranstalters.

10.2 Ausfall wegen Mängel

Falls die Veranstaltung wegen festgestellter Mängel nicht durchgeführt werden kann, muss der Ausrichter die durch die Verschiebung der Veranstaltung entstandenen Kosten erstatten wie z.B. Fahrtkosten für die Beteiligten (siehe Ziffer 10.6 Abs. (1) Satz 3).

10.3 Durchführung trotz Mängel

Der betreffende Rundenwettkampf muss trotz Feststellung solcher Verstöße durchgeführt werden, wenn die Sicherheit durch kurzfristig eingeleitete Maßnahmen gewährleistet ist.

10.4 Grob unsportliches Verhalten

Bei grob unsportlichem Verhalten oder sonstigen schweren Verstößen gegen diese Ordnung können einzelne Schützen oder Vereine mit Sanktionen belegt werden, die je nach Schwere des Verstoßes bis hin zu einer Sperre für die laufende und ggf. die folgende Rundenwettkampf-Saison und/oder der folgenden Meisterschaftssaison ausgesprochen werden können.

Eine Entscheidung hierüber trifft das Schiedsgericht (Ziffer 9.5). Gegen die Entscheidung ist ein Einspruch vor dem Berufungsschiedsgericht (Ziffer 9.5) möglich. Gegen die Entscheidung des Berufungsschiedsgerichtes sind keine Rechtsmittel möglich.

10.5 Manipulation

Wird von einem Teilnehmer eine Manipulation durch unsportliches Fehlverhalten vorgenommen, so wird sein Ergebnis gestrichen. Der Teilnehmer wird in dieser Disziplin für den Rest der Ligasaison gesperrt. Der Wettkampf, bei dem die Manipulation festgestellt wurde, wird für den betroffenen Verein mit 0 Ringen als verloren gewertet. Gehört dieser Schütze einer Mannschaft an, so darf er dort für die verbleibenden Wettkämpfe ersetzt werden (gem. Ziffer 5.3).

10.6 Nichtantreten

(1) Sollten Teilnehmer zu einem angesetzten Wettkampf nicht antreten, warten die anwesenden Teilnehmer mindestens 1 Stunde, ob die fehlenden Teilnehmer noch antreten. Danach gilt dieser Wettkampf als ausgefallen. Sind die anwesenden Teilnehmer die Gäste, so hat der Gastgeber den angereisten Teilnehmern die Fahrtkosten (für 1 bzw. 2 PKW) gem. Reisekostenrichtlinien des RSB zu erstatten. Die anwesenden Teilnehmer dürfen diesen Wettkampf zu einem späteren Zeitpunkt nach Absprache mit dem JFR-Referenten des Veranstalters und unter neutraler Aufsicht nachholen. Für die nicht anwesenden Teilnehmer wird der Wettkampf mit 0 Ringen gewertet.

(2) Im Wiederholungsfall können Sanktionen gem. Ziffer 10.4 der Rundenwettkampfordnung bis hin zur Sperre ausgesprochen werden.

11. Allgemeine Bestimmungen

11.1 Bei der Entscheidung über Einsprüche (Ziffer 9.5 Abs. (1) und 10.4), Berufungen (Ziffer 9.5 Abs. (2)) und Sanktionen (Ziffer 10) ist den unmittelbar Beteiligten rechtliches Gehör zu verschaffen.

11.2 Für die Durchführung der Rundenwettkämpfe ist, soweit nicht anders bestimmt, die vorliegende Ordnung, die RSB-Ligaordnung sowie die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes in der aufgeführten Reihenfolge maßgebend.

11.3 Änderungen und Ergänzungen dieser Rundenwettkampfordnung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Michelbach, 11.11.2017

gez. Heinz-Willi Ellert

JFR-Referent des Bezirkes 13 Altenkirchen-Oberwesterwald e.V. im Rheinischen Schützenbund e.V.

gez. Wolfgang Griffel

Bezirksjugendleiter